

06/2019

**Henri Focillon**

***Das Leben der Formen***

### **Beschreibung**

Was ist Stil? Was ist Materie? Woraus entstehen Kunstwerke eigentlich? Ist es die Leinwand, auf die gemalt wird, sind es die Steine, aus denen erbaut wird, ist es die Tinte, mit der geschrieben wird? Dieses Buch gibt Antwort, doch nicht als kunsttheoretische Schrift, sondern als Lobgesang. Es feiert die Formen, die uns umgeben und die wir in Malerei, Architektur und Poesie erst zu Kunstwerken gestalten können, als lebendige Wesen. Wobei die größte Künstlerin unter allen die Natur ist: Denn auch die Natur erschafft Formen. Sie drückt den Dingen, aus denen sie besteht, und den Kräften, mit denen sie sie belebt, Figuren und Symmetrien auf – und zwar so gut, dass man manchmal glaubt, in ihr das Werk eines Gott-Künstlers zu sehen.

Henri Focillon hatte *Das Leben der Formen* im Jahr 1933 in nur sechs Wochen verfasst, und erklärte, dieser Text enthalte alles, was er als Kunsthistoriker zu sagen habe. Ein kluger, gewichtiger Aufsatz und doch mit so leichter Hand geschrieben, dass man meint, an einem Sonntagmorgen durch eine Kunstausstellung zu flanieren..

---

### **Biografie**

Der französische Kunsthistoriker Henri Focillon (1881–1943) wurde 1913 Professor in Lyon, 1925 an der Sorbonne und 1938 am Collège de France in Paris. Ab 1940 lebte er in den USA, wo er an der Yale University lehrte. Focillon schrieb u. a. über Romanik, europäische Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts und buddhistische Kunst.

### **Bibliografie**

Henri Focillon

*Das Leben der Formen*

Deutsch

Buchgestaltung: Holger Feroudj / Steidl Design

96 Seiten

12.7 x 21 cm

Pappband

€ 16.80

ISBN 978-3-95829-589-6